



Einladung Netzwerktreffen 2025

06. Mai 2025, Steiermarkhof, Graz



Netzwerktreffen 2025

Eine Schule ist nicht nur Lern- und Arbeitsraum, sondern vor allem auch **Lebensraum** für Schülerinnen und Schüler sowie Pädagoginnen und Pädagogen.

Hier werden soziale Beziehungen geknüpft und gelebt, gemeinsame Werte entwickelt und Kompetenzen fürs weitere Leben erworben. Für alle in diesem bunten Lebensraum ist es wichtig, dass dieser gesundheitsförderlich und sicher gestaltet wird. Um als Pädagogin oder Pädagoge dabei selbst mitgestalten zu können, braucht es einerseits die Unterstützung von Seiten des Schulsystems, der Schulleitung, des Teams, aber natürlich auch die Unterstützung von außen.

Im Rahmen des **Netzwerktreffens Lebensraum Schule** erfahren Sie, welche **Möglichkeiten, Inputs, Impulse und Tipps** es seitens der Partnerorganisationen dieses Treffens gibt, um **Unterricht** oder **Schultage im Allgemeinen** gesundheitsförderlich und sicher zu gestalten.

Die AUVA, BD-Stmk, BVAEB, ÖGK, Styria vitalis und SVS sind seit Jahren kompetente Ansprechpartnerinnen und Begleiterinnen bei schulischen Gesundheits- und Sicherheitsfragen und **laden daher steirische Schulen ein**, sich hier auszutauschen und voneinander zu lernen.

Wir freuen uns auf Sie!

Zur Anmeldung



Programm

- 08:00–09:00 Uhr Anmeldung und Frühstück
- 09:00–09:30 Uhr Begrüßung und Organisatorisches
- 09:30–10:15 Uhr **Hauptvortrag und Diskussion**
Isabel Böge
Hilfe, die Welt steht Kopf!
- 10:30–11:45 Uhr **1. Workshoprunde**
Auswahl aus 6 verschiedenen Workshops
Anmeldung vor Ort nach dem first come, first served-Prinzip
- 11:45–12:15 Uhr Pause
- 12:15–13:30 Uhr **2. Workshoprunde**
Auswahl aus 6 verschiedenen Workshops
Anmeldung vor Ort nach dem first come, first served-Prinzip
- 13:30–14:00 Uhr Verlosung und Abschluss
- ab 14:00 Uhr Mittagessen
Bitte um Anmeldung für das Essen –
beim Anmeldelink bereits angeben!

Zur Anmeldung



Hauptvortrag

Hilfe, die Welt steht Kopf!

Wenn sich etwas ändert und jemand schaut hin.

Psychische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter sind nicht selten, im Gegenteil: inzwischen ist fast jedes dritte Kind oder jeder dritte Jugendliche während der Kindheit und Jugendzeit zumindest einmal von einer psychischen Belastung betroffen. Nicht jedes Kind ist dann sofort psychisch krank, aber es braucht aufmerksame Eltern, oder auch ein Umfeld, das für Hilfe sorgt. Ein wichtiger Baustein von Prävention ist, dass Pädagoginnen und Pädagogen in der Schule, in der 2/3 der wachen Zeit verbracht wird und sich Probleme oft das erste Mal zeigen, hinschauen, ansprechen, unterstützen.

In diesem Vortrag werden die wichtigsten Störungsbilder der Kinder- und Jugendpsychiatrie und deren Symptome dargestellt, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten und Möglichkeiten erörtert, um ein besseres Verständnis für präventive, hilfreiche Interventionen für die jeweiligen Störungsbilder zu erreichen.



© Matthias Wiesner

Univ.-Prof. Dr. med. Isabel Böge ist Universitätsprofessorin für KJP an der MedUni Graz, sowie Primarärztin der Abteilung für Kinder und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie am LKH Graz II, Standort Süd. Auf Basis ihrer zusätzlichen Ausbildungen in Traumatherapie, Tiefenpsychologie und systemischer Familientherapie engagiert sie sich in der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Versorgung und Versorgungsforschung von neuen Behandlungsansätzen für Kinder und Jugendliche mit psychischen Problemen. Vernetzung mit Schule, psychosozialen Diensten, dem Lebensumfeld der Kinder und Jugendlichen ist dabei essentiell.



Workshop 1

Schule, das Gesundheitssystem der Kinder

Wenn psychische Probleme entstehen, treten meist die ersten Auffälligkeiten in der Schule auf. Früherkennung und Frühintervention sind dabei essentiell. Hier ist die Aufmerksamkeit der Pädagoginnen und Pädagogen gefordert. Aber wie erkenne ich ein Kind, das psychisch in Not ist? Und selbst wenn ich dies erkenne, wie reagiere ich sinnvoll? Diese und andere Fragen werden im Workshop aufgegriffen und gemeinsam vertieft. Anhand von Fallbeispielen werden Reaktionsmöglichkeiten durchgegangen, Fragen beantwortet und Handwerkszeug mitgegeben.



Univ.-Prof.Dr.med. Isabel Böge ist Universitätsprofessorin für KJP an der MedUni Graz, sowie Primarärztin der Abteilung für Kinder und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie am LKH Graz II, Standort Süd. Auf Basis ihrer zusätzlichen Ausbildungen in Traumatherapie, Tiefenpsychologie und systemischer Familientherapie engagiert sie sich in der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Versorgung und Versorgungsforschung von neuen Behandlungsansätzen für Kinder und Jugendliche mit psychischen Problemen. Vernetzung mit Schule, psychosozialen Diensten, dem Lebensumfeld der Kinder und Jugendlichen ist dabei essentiell.

Workshop 2

SICHERHEIT für Pädagoginnen und Pädagogen - Rechtssicherheitstraining RST

In diesem Workshop werden praxisnah die Rechten und Pflichten von Pädagoginnen und Pädagogen anhand von Fallbeispielen aufgearbeitet. Weitere Schwerpunkte des Workshops sind das Selbsthilferecht, das Anhalterrecht, die Möglichkeiten der Abnahme von störenden und gefährlichen Gegenständen, Durchsuchungsmöglichkeiten, sowie das Notwehr-/Nothilferecht. Mit Rechtssicherheit und Selbstsicherheit den Gefahren- und Krisensituationen im täglichen Schulbetrieb professionell begegnen.

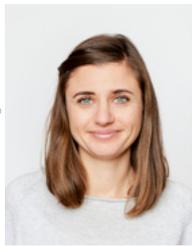


Rudolf Pföhs, Chefinspektor ist allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger mit internationaler Referenten- und Lehrtätigkeit, Lehrbeauftragter für das Bundesministerium für Inneres, Bundesministerium für Finanzen, Bundesministerium für Landesverteidigung und an allen Pädagogischen Hochschulen Österreichs. Referent beim Vertretungsnetz für Sachwalterschaft, Patientenanwaltschaft und Bewohnernetzung, bei der Fachstelle für Gewaltprävention und zahlreichen sozialen Einrichtungen, sowie bei verschiedenen Hilfs- und Rettungsorganisationen.

Workshop 3

GET! Gesunde Entscheidungen treffen – Gesundheitskompetenz von Kindern und Jugendlichen stärken

Wissen, Verstehen, kritisches Hinterfragen und Anwenden von Gesundheitsinformationen sind entscheidend für gesundes Verhalten und gute Entscheidungen. Um die Gesundheitskompetenz von Schülerinnen und Schülern zu stärken, hat Styria vitalis zusammen mit Pädagoginnen und Pädagogen praxisnahe Materialien und Stundenbilder zu verschiedenen Gesundheitsthemen entwickelt. In diesem Workshop wird erörtert, wie Gesundheit und Bildung zusammenhängen und wie Gesundheitskompetenz im Schulalltag integriert werden kann. Zudem wird der Aufbau der GET-Materialien vorgestellt und eine Unterrichtsstunde dazu geplant.



© Stiefkind_Remling

Hanna Hörtnagl, BSc BA ist Diätologin und Schulbegleiterin bei Styria vitalis.



© Stiefkind_Remling

Mag. Eva Maria Deutsch, ist Psychologin, Rausch- und Risikopädagogin sowie systemischer Coach. Als Dialogbegleiterin und Schulbegleiterin bei Styria vitalis unterstützt sie Lehrkräfte in ihrem beruflichen Alltag. Mit ihrer Expertise ist sie zudem als Referentin im Bereich PädagogInnen-Gesundheit tätig.

Workshop 4

Best of Active Learning in der Klasse

Bewegung ist wie ein Wachstumsbooster für das Gehirn. Richtig eingesetzt, können Bewegungs- und Entspannungsübungen den Lernprozess gezielt unterstützen und bereichern. Sie helfen, die Konzentration zu steigern, Stress abzubauen und die Lernfreude zu fördern.

In diesem Workshop werden die effektivsten und beliebtesten Übungen aus dem Active-Learning-Katalog vorgestellt und direkt ausprobiert. Diese Methoden lassen sich fächerübergreifend einsetzen und machen den Unterricht nicht nur lebendiger, sondern auch nachhaltiger. Egal ob Mathe, Deutsch oder Bio – die Übungen bringen Spaß und einen spürbaren Mehrwert für das Lernen.



© Oliver Wolf

Mag. Johannes Gosch ist Sportwissenschaftler und arbeitet seit 1998 im Bereich des Nachwuchs- und Spitzensports. Mit seiner Expertise begleitet er Lehrkräfte in vielen pädagogischen Einrichtungen in Österreich und unterstützt sie im Bereich Gesundheit und Bewegtes Lernen. Johannes hat als Mitautor bzw. Autor an den Büchern „Active Learning“, „Das A und Om der Entspannung“ sowie an den Kartensets „Stark im Kopf“ und „9 Mindsteps“ mitgewirkt. Zudem ist er Lehrgangleiter, Referent und Trainer in der Erwachsenenbildung.

Workshop 5

Raus ins Freie – draußen unterrichten!

Zeit im Freien zu verbringen, ist nicht nur gesund, sondern fördert auch das Wohlbefinden von Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen. Draußen zu lernen bedeutet mehr als nur Sportunterricht und Pausen. Die Natur und die direkte Umgebung bieten vielfältige Materialien, um unterschiedliche Lerninhalte auf spannende Weise zu vermitteln. Oft braucht es nur einen kleinen Impuls, um diese Ideen im Schulalltag umzusetzen.

Im Workshop besprechen wir die gesundheitlichen Vorteile des Lernens im Freien, erproben praxisnahe Methoden und Ideen und tauschen uns über Möglichkeiten aus, wie sich der Unterricht im Freien an den jeweiligen Schulstandorten integrieren lässt.



© Stiefkind_Remling

Mag.ª Christina Kelz-Flitsch, MSc ist Architekturpsychologin und im Bereich Gestaltung von Innen- und Außenräumen für Schulen sowie Generationenparks bei Styria vitalis tätig.



© Stiefkind_Remling

Mag.ª Petra Di Noia ist Psychologin und bei Styria vitalis in der Schulbegleitung mit dem Schwerpunkt psychosoziale Gesundheit tätig und im Angebot Patenfamilien für Kinder psychisch belasteter Eltern.

Workshop 6

Ätherische Öle im Schulalltag – Stärkung von Körper und Geist

In diesem Workshop lernen Sie, wie naturreine ätherische Öle und Aromaanwendungen im Schulalltag für Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen genutzt werden können, um Ressourcen zu aktivieren und das Wohlbefinden zu fördern. Wir behandeln praktische Anwendungen zur Konzentrationsförderung, sowie zur Unterstützung bei Themen wie Kopf- oder Regelschmerzen. Der Fokus liegt auf der Förderung der Gesundheit und der Schaffung eines positiven Klimas im Klassenzimmer. Am Ende des Workshops gibt es Zeit für Ihre Fragen zur praktischen Umsetzung.



© Renate Trummer – Fotogenia

Anna-Lena Karner ist mit ätherischen Ölen aufgewachsen und hat eine Ausbildung zur diplomierten Aromapraktikerin sowie Fachtrainerin abgeschlossen. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Durchführung von Workshops und Unterricht und hat sich insbesondere auf die psychische Wirkung naturreiner ätherischer Öle spezialisiert.

Auf einen Blick

Netzwerktreffen 2025

Datum

Dienstag, 06. Mai 2025
08:00–15:00 Uhr

Veranstaltungsort

Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz
Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Auto (Parkgebühr EUR 4,00/Tag) möglich



Anmeldung

Wir bitten Sie um Anmeldung zur Veranstaltung unter
<https://styriavitalis.at/angebote/netzwerktreffen-schule/>



Bitte um Anmeldung bis spätestens 23. April 2025.

Dienstauftrag: Um die Veranstaltung im Rahmen eines Dienstauftrages besuchen zu können, ist bitte eine rechtzeitige Meldung über den Dienstweg an die Bildungsdirektion Steiermark zu tätigen.

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie Ihr Einverständnis zur Erstellung von Bildaufnahmen Ihrer Person im Rahmen der Veranstaltung sowie zur Verwendung und Veröffentlichung dieser Bilder im Rahmen der Berichterstattung über die Veranstaltung.

Veranstalter und Organisation

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

Göstinger Straße 26, 8020 Graz, +43 5 93 93-33701, www.auva.at

Bildungsdirektion für Steiermark

Körblergasse 23, 8011 Graz, +43 5 02 48-345, www.bildung-stmk.gv.at

Österreichische Gesundheitskasse

Josef-Pongratz-Platz 1, 8010 Graz, +43 5 07 66 15-1731, www.gesundheitskasse.at

Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen

Körblergasse 115, 8010 Graz, +43 5 08 08-95 888, www.svs.at

Styria vitalis

Marburger Kai 51, 8010 Graz, +43 316-82 20 94, www.styriavitalis.at

Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

Grieskai 106, 8020 Graz, +43 5 04 05-25740, www.bvaeb.at

